

energie ist von 88 Prozent im Jahre 1985 auf annähernd 100 Prozent bis 1990 zu erhöhen.

Zur volkswirtschaftlich effektiven Deckung des Wärmebedarfs für Produktions- und Heizzwecke sind die materiellen Voraussetzungen für den dauerhaften Einsatz von Rohbraunkohle zur Freisetzung von Braunkohlenbriketts und Gas in allen Bereichen der Volkswirtschaft zu schaffen. Gleichzeitig sind die bedeutenden Reserven bei der Wärme-Kraft-Kopplung, der Wärmeentnahme aus Kernkraftwerken, der Verwertung der Abwärme sowie der Verwendung von geothermischer Energie umfassend zu nutzen.

Die Rohbraunkohleförderung ist bis 1990 auf 330—335 Millionen Tonnen zu erhöhen. Dazu ist durch Intensivierung in vorhandenen Tagebauen sowie durch den Aufschluß neuer Tagebaue ein produktionswirksamer Kapazitätszuwachs von etwa 80 Millionen Tonnen zu schaffen. In der Abraumbewegung und der Rohbraunkohleförderung sind durch technologische Optimierung mittels Mikroelektronik, Prozeßrechen- und Lasertechnik die notwendigen Voraussetzungen für den erforderlichen Leistungsanstieg in den Tagebauen zu schaffen. Damit ist in der Braunkohlenindustrie unter allen Bedingungen eine stabile Produktion zu gewährleisten.

Die Veredlung der einheimischen Braunkohle zu hochwertigen Gebrauchsenergieträgern wie Gas, Koks, Brennstaub und Briketts ist weiter zu intensivieren und damit ein Beitrag zum effektiven Energieträgereinsatz mit Senkung der Umweltbelastung, besonders bei dezentralen Verbrauchern, zur weiteren Ablösung von Importenergieträgern sowie zur Verringerung des Transportaufwandes zu leisten.

Zur Deckung des Brikettbedarfs für die stabile Versorgung der Bevölkerung und der Volkswirtschaft, insbesondere für die thermochemische Kohleveredlung, sowie zur Gewährleistung der Braunkohlenbrennstaubbereitstellung ist die Brikettproduktion auf 52 Millionen Tonnen und die Brennstaubproduktion auf 3 bis 4 Millionen Tonnen im Jahr 1990 zu steigern. Durch Intensivierung und Rekonstruktion der vorhandenen Kapazitäten sowie durch Inbetriebnahme der Brikettfabrik Süd im Gaskombinat Schwarze Pumpe im Jahre 1989 ist der erforderliche Leistungszuwachs zu sichern.

Die Wirbelschichttrocknung als neuer Weg zur Herstellung von Trockenkohle und die Wirbelschichtfeuerung zur Erhöhung des Wirkungsgrades sind zur Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten für feste Brennstoffe und Verminderung der Umweltbelastung zu entwickeln.

Mit der Herstellung eines hochfesten Braunkohlenhochoberflächkokes sind die Voraussetzungen zur erweiterten Substitution von Steinkohlenkoks in der Metallurgie und der Branntkalkherstellung zu schaffen.

Für die Erhöhung des Veredlungsgrades der einheimischen Braunkohle, insbesondere als Rohstoff für die chemische Industrie, sind die wissenschaftlich-technischen Voraussetzungen für die Entwicklung und Einführung neuer weltstandsbestimmender